ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
WWW.FR.CH

Grangeneuve
Section Agriculture – Sektion Landwirtschaft

Einheimische Problempflanzen und invasive Neophyten

Tél. 026 / 305 58 00 grangeneuve-agriculture@fr.ch grangeneuve-landwirtschaft@fr.ch www.grangeneuve.ch Route de Grangeneuve 31 1725 Posieux

Inhalt

In diesem Dokument sind verbreitete einheimische Problempflanzen sowie invasive Neophyten im Kanton Freiburg steckbriefartig beschrieben: Die Gefahr, Bekämpfungsmethoden und korrekte Entsorgung sind pro Pflanzenart in kurzer Fassung erläutert.

Einheimische Problempflanzen

Ackerkratzdistel *(Cirsium arvense)* 3
Jakobskreuzkraut *(Senecio jacobaea)* 3
Stumpfblättriger Ampfer, Blacke *(Rumex obtusifolius)* 4
Weisser Germer *(Veratrum album)* 4

Invasive Neophyten

Ambrosia *(Ambrosia artemisiifolia)* 5
Asiatische Staudenknöteriche *(Reynoutria japonica aggr.)* 5
Drüsiges Springkraut *(Impatiens glandulifera)* 6
Einjähriges Berufkraut *(Erigeron annuus)* 6
Essbares Zypergras, Erdmandelgras *(Cyperus esculentus)* 7
Essigbaum *(Rhus typhina)* 7
Fünffingerige Jungfernrebe *(Parthenocissus quinquefolia)* 8
Glattes Zackenschötchen *(Bunias orientalis)* 8
Götterbaum *(Ailanthus altissima)* 9
Kanadische Goldrute *(Solidago canadensis)* 9
Kirschlorbeer *(Prunus laurocerasus)* 10
Riesen-Bärenklau *(Heracleum mantegazzianum)* 10
Robinie *(Robinia pseudoacacia)* 11
Schmetterlingsstrauch *(Buddleja davidii)* 11
Südafrikanisches Greiskraut *(Senecio inaequidens)* 12

Andere

Kanadisches Berufkraut *(Conyza canadensis)* 12

Auf **Info Flora** finden Sie für jede aufgelistete Pflanzenart die detaillierte Beschreibung sowie weitere Fotos.

Quelle: Amt für Wald und Natur, Info Flora

Ackerkratzdistel *(Cirsium arvense)*

Herkunft: einheimisch

Gefahr

- Starke Konkurrenz für Nutzpflanzen
- Bekämpfung aufgrund tiefgreifendes Wurzelsystem (Rhizome) schwierig

Bekämpfung

- Herde vor Samenbildung beseitigen

Entsorgung

Ganze Pflanze im Kehricht entsorgen

Verordnung

Verordnung ILFD über die Bekämpfung der Ackerkratzdistel vom 23. April 2007

50 bis 100 cm hoch; Stängel nicht stachelig; buchtig gezähnte oder fiederteilige Blätter mit ovalen, feinstacheligen Abschnitten; Blüten in doldiger Rispe

Jakobskreuzkraut *(Senecio jacobaea)*

Herkunft: einheimisch

Gefahr

- Für viele Weidetiere giftig

Bekämpfung

- 2x/Jahr ausreissen, sobald Blütenbildung

Entsorgung

Ganze Pflanze im Kehricht entsorgen

30 bis 100 cm hoch; ungleich geteilte, kahle oder zerstreut spinnwebige Blätter; gelbe Blüten in doldigen Rispen

Stumpfblättriger Ampfer, Blacke *(Rumex obtusifolius)*

Herkunft: einheimisch

Gefahr

- Konkurrenzfähig
- Verdrängt andere Arten

Bekämpfung

- Vor Samenbildung mit Wurzel beseitigen

Entsorgung

Ganze Pflanze im Kehricht entsorgen

50-120 cm hoch; untere Blätter breit-oval, bis 30 cm lang; Blütenstand aufrecht, meist unverzweigt, oft rot

Weisser Germer *(Veratrum album)*

Herkunft: einheimisch

Gefahr

- Giftig (Vieh und Menschen)
- Verdrängen andere Arten

Bekämpfung

- Vor Blütenbildung mit Wurzel beseitigen

Entsorgung

Ganze Pflanze im Kehricht entsorgen

60-150 cm; Blätter sind wechselständig, schraubig, breit oval bis lanzettlich, Unterseite flaumig; weiss bis gelbe Blüten in Trauben-Rispen

Ambrosia *(Ambrosia artemisiifolia)*

Herkunft: Nordamerika

(durch Sonnenblumenkernen und Vogelfutter eingeführt)

Gefahr

- Pollen können starke Allergien auslösen

Bekämpfung

- Kleine Population: 2x/Jahr ausreissen
- Grosse Population: 3x/Jahr vor Blüte mähen

Entsorgung

Ganze Pflanze im Kehricht entsorgen

Verordnung

Eidg. Pflanzengesundheitsverordnung vom 31. Oktober 2018 (Art. 110, Abs. 4)

20 bis 90 cm hoch; Stängel von Grund an stark verzweigt, im oberen Teil behaart; kurzhaarige, tiefgeteilte Blätter; einhäusige Blüten in ährigen Trauben

Asiatische Staudenknöteriche *(Reynoutria japonica aggr.)*

Herkunft: Japan, China, Ost-Russland

(als Zier- und Futterpflanze eingeführt)

Gefahr

- Konkurrenzfähig und dichte Bestände bildend → verdrängt einheimische Flora
- Hinterlassen im Winter kahle Böschungen → Erosionsgefahr

Bekämpfung

- Einzelne Individuen und kleine Bestände: 6-7x/Jahr mit der Wurzel ausreissen
- Grosse Bestände: 7x/Jahr mähen

Entsorgung

Rhizome und Blüten im Kehricht entsorgen

1-3 m hoch; hohle, dunkelrote Stängel, zickzackförmig von Blatt zu Blatt; grosse, ovale bis spitze Blätter; weisse, vielblütige Rispen

Drüsiges Springkraut *(Impatiens glandulifera)*

Herkunft: Himalaya

(als Zierpflanze eingeführt)

Gefahr

- Grosse und dichte Bestände bildend
- Katapult-Mechanismus der Früchte beschleunigt Ausbreitung
- Verdrängt einheimische Flora

Bekämpfung

- Kleine Bestände: 3x/Jahr ausreissen
- Grosse Bestände: 5-7x/Jahr vor der Blüte mähen

Entsorgung

Blüten im Kehricht entsorgen

Bis 2.5 m hoch; rötlicher, hohler Stängel; gegenständige, gezähnte Blätter; rosa-rote Blüten mit nur einer Symmetrieebene

Einjähriges Berufkraut *(Erigeron annuus)*

Herkunft: Nordamerika

(als Zierpflanze eingeführt)

Gefahr

- Sehr aggressiv in ihrer Ausbreitung
- Verdrängt einheimische Flora

Bekämpfung

- Kleine Bestände: 3x/Jahr ausreissen
- Grosse Bestände: 5-7x/Jahr vor Blüte tief mähen

Entsorgung

Ganze Pflanze im Kehricht entsorgen

40 bis 100 cm hoch; wechselständige, behaarte, hellgrüne Blätter; Blüte wie Gänseblümchen

Essbares Zypergras, Erdmandelgras *(Cyperus esculentus)*

Herkunft: Mittelmeergebiet, Amerika

(in der Erde und mit Zwiebeln von Zierpflanzen eingeführt)

Gefahr

- Ausbreitung über ihre Knöllchen
- Ausbreitung über menschliche Aktivitäten (z.B. Maschinen in der Landwirtschaft)

Bekämpfung

- Anpflanzung von Getreide oder Mais (grössere Konkurrenz)
- Pflügen bei grosser Dürreperiode, dann die trockenen Knollen einsammeln

Entsorgung

Ganze Pflanze im Kehricht entsorgen

10-50 cm hoch; dreieckiger Stängel; grasähnliche Blätter: gelbliche Ährchen; Wurzeln mit Knöllchen

Essigbaum *(Rhus typhina)*

Herkunft: Nordamerika

(als Zierpflanze eingeführt)

Gefahr

- Dichte Bestände bildend
- Bedroht einheimische Flora

Bekämpfung

- Jungpflanzen (< 40 cm): mit Wurzel ausreissen
- Sträucher (0.4-2 m): Triebe mähen und Wurzelstock ausreissen
- Bäume (> 2 m): Ringeln

Entsorgung

Blütenstände und Wurzeln im Kehricht entsorgen

Bis 6 m hoch; unpaarig, gefiederte Blätter (wie Esche, aber grösser und behaart); roter, kegelförmiger Blütenstand

Fünffingerige Jungfernrebe *(Parthenocissus quinquefolia)*

Herkunft: Nordamerika

(als Zierpflanze eingeführt)

Gefahr

- Wachsen an Bäumen und beschatten darunterliegende Vegetation durch ihre dichte Belaubung → verhindert Waldverjüngung
- Verringert Pflanzenvielfalt

Bekämpfung

- Jungpflanzen (< 40 cm): mit Wurzel ausreissen
- Sträucher (> 40 cm): auf den Stock setzen

Entsorgung

Ganze Pflanze im Kehricht entsorgen

Kletterpflanze; bis zu 20 m hoch; handförmige Blätter mit 5(-7) Segmenten, rote Herbstfärbung; unauffällige Blüten; blaue Früchte

Glattes Zackenschötchen *(Bunias orientalis)*

Herkunft: Südosteuropa (Russland, Kaukasus)

(für Landwirtschaft eingeführt)

Gefahr

- Dringt nachhaltig ins Grünland ein, wird dominant und steht in Konkurrenz zur lebensraumtypischen Vegetation
- Wird vom Vieh gemieden → vermindert Futterqualität

Bekämpfung

- Kleine Bestände: 1-2x/Jahr ausreissen
- Grosse Bestände: 2x/Jahr vor Blüte mähen

Entsorgung

Blüten und Wurzeln im Kehricht entsorgen

30-120 cm hoch; tief fiederteilige Blätter; gelbe, kreuzförmige Blüten; länglichschnabelförmige, ovale Früchte

Götterbaum *(Ailanthus altissima)*

Herkunft: China und Korea

(als Zierbaum eingeführt)

Gefahr

- Verbreitet sich vor allem in städtischen und stadtnahen Gebieten aus
- Schwer kontrollierbar: richtet Schäden an Bauten an und verdrängt einheimische Flora

Bekämpfung

- Jungpflanzen (< 40 cm): mit der Wurzel ausreissen
- Sträucher (0.4-2 m): Triebe mähen und Wurzelstock ausreissen
- Bäume (> 2 m): Ringeln

Entsorgung

Blüten und Früchte im Kehricht entsorgen

Zweihäusiger Baum; bis 25 m hoch; unpaarig gefiederte, gegenständige Blätter, mit 4-12 Teilblattpaaren; Rinde mit Lentizellen

Kanadische Goldrute *(Solidago canadensis)*

Herkunft: Nordamerika

(als Zierpflanze und Bienenweide eingeführt)

Gefahr

- Grosse und dichte Bestände bildend
- Verhindert einheimische Vegetation

Bekämpfung

- Kleine Bestände: 2x/Jahr ausreissen
- Grosse Bestände: 3x/Jahr vor Blüte mähen

Entsorgung

Rhizome und Blüten im Kehricht entsorgen

Bis zu 2 m hoch; lanzettliche, gezähnte Blätter; gelbe Blüten in pyramidenförmigen Rispen

Kirschlorbeer *(Prunus laurocerasus)*

Herkunft: Türkei, Armenien, Aserbaidschan, Iran

(als Zierpflanze eingeführt)

Gefahr

- Dichte Bestände bildend → verhindert Waldverjüngung und verdrängt einheimische Flora

Bekämpfung

- Jungpflanzen (< 40 cm): mit der Wurzel ausreissen
- Sträucher (0.4-2 m): Triebe mähen und Wurzelstock ausreissen
- Bäume (> 2m): Ringeln

Entsorgung

Blüten und Früchte im Kehricht entsorgen

6 m hoch; immergrüne, ledrige, dunkelgrüne, fast plastische Blätter; weisse Blüten in Trauben

Riesen-Bärenklau *(Heracleum mantegazzianum)*

Herkunft: Kaukasus

(als Zierpflanze und Bienenweide eingeführt)

Gefahr

- Schwere Hautverbrennung in Kombination mit Sonneneinstrahlung (phototoxisch)
- Verdrängt einheimische Flora

Bekämpfung

- 1x/Jahr mähen

Entsorgung

Ganze Pflanze im Kehricht entsorgen

3 bis 5 m hoch; riesige Blätter (bis 3 m); weisse Dolden aus 15-30(-150) Teilblüten; zweijährig

Robinie *(Robinia pseudoacacia)*

Herkunft: Nordamerika

(als Zier- und Honigbaum sowie wegen Holzqualität eingeführt)

Gefahr

- Dichte Bestände bildend
- Konkurrenz zur einheimischen Flora
- Reichert Boden mit Nährstoffe an → verändert Zusammensetzung des Lebensraums (Rückgang der Artenvielfalt)

Bekämpfung

- Jungpflanzen (< 40 cm): mit Wurzel ausreissen
- Sträucher (0.4-2 m): Triebe mähen und Wurzelstock ausreissen
- Bäume (> 2 m): Ringeln

Entsorgung

Blütenstände und Wurzeln im Kehricht entsorgen, Holz kann verwendet werden

Bis 25 m hoch; dornige Triebe; unpaarig gefiederte Blätter mit ovalen Teilblättchen; weisse Blüten in Trauben

Schmetterlingsstrauch *(Buddleja davidii)*

Herkunft: China

(als Zierpflanze eingeführt)

Gefahr

- Dichte Bestände bildend
- Verdrängt einheimische Flora
- Auswirkungen auf die Biodiversität besonders auf Pionierflächen hoch

Bekämpfung

- Jungpflanzen (< 40cm): mit Wurzel ausreissen
- Sträucher (> 40 cm): Wurzel ausreissen oder auf den Stock setzen

Entsorgung

Blüten und Wurzelstöcke/Wurzeln im Kehricht entsorgen

3 m hoch; gegenständige, lanzettliche Blätter, Unterseite graufilzig; lila-violette, kegelförmige Blüten (wie Flieder)

Südafrikanisches Greiskraut *(Senecio inaequidens)*

Herkunft: Südafrika

(durch Wollhandel eingeführt)

Gefahr

- Giftig (Vieh und Menschen)
- Bedroht einheimische Flora

Bekämpfung

- Kleine Bestände: 5x/Jahr ausreisse
- Grosse Bestände: 5-7x/Jahr vor der Blüte mähen

Entsorgung

Blüten im Kehricht entsorgen

40-60 cm hoch; ungeteilte, linear angeordnete Blätter; gelbe, gänseblümchenartige Blüten

Kanadisches Berufkraut *(Conyza canadensis)*

Herkunft: Nordamerika

(als Zierpflanze eingeführt)

Gefahr

- Sehr aggressiv in ihrer Ausbreitung
- Führt bei Weidetiere zu Verdauungsproblemen beim Verzehr in grossen Mengen
- Verringert Futterqualität

Bekämpfung

- Kleine Bestände: 3x/Jahr ausreissen
- Grosse Bestände: 5-7x/Jahr vor Blüte tief mähen

Entsorgung

Ganze Pflanze im Kehricht entsorgen

20 bis 80 hoch; ganzrandige oder gezähnte Blätter; gelblich-weisse, säulenförmige, schmale, kahle bis spärlich behaarte Blüten